

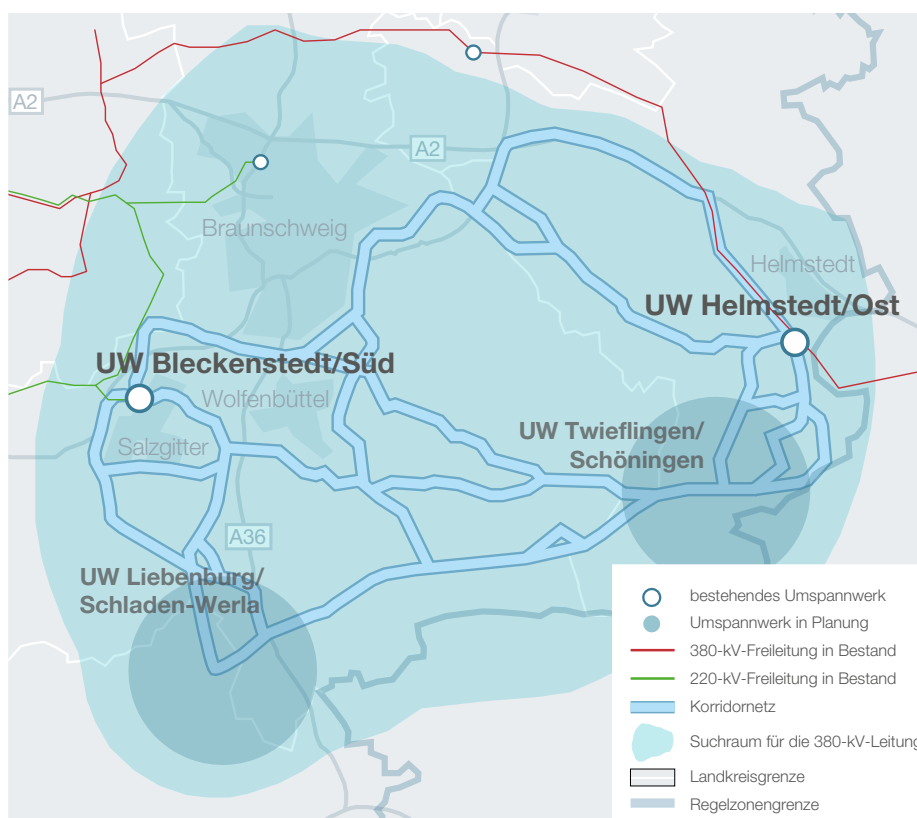
Für eine zuverlässige Stromversorgung in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und deutschlandweit. Auch in Zukunft.

## 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd

Die Energiewende in Deutschland kann nur gelingen, wenn zunehmend Strom aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse in das Stromnetz eingespeist wird. Zugleich ist ein zügiger Netzausbau eine entscheidende Voraussetzung. Mehr noch: das Tempo des Netzausbaus bestimmt das Tempo der Energiewende. Denn für einen sicheren und stabilen Transport der grünen Energie und eine zuverlässige Stromversorgung bedarf es eines engmaschigen Stromnetzes. Ein wichtiger Baustein dafür ist der Neubau der 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd (V10D West), die Teil des übergeordneten Projektraums Ostfalen-Achse ist.

Die 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd ist eine Höchstspannungs-Drehstromleitung, die zwischen den Netzverknüpfungspunkten, dem Umspannwerk Bleckenstedt/Süd bei Salzgitter und dem Umspannwerk Helmstedt/Ost an der niedersächsischen Grenze zu Sachsen-Anhalt, verlaufen soll. Die Planungen für das rund 65 Kilometer lange Netzausbauvorhaben haben im zweiten Halbjahr 2021 begonnen.

Die Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd soll bis 2032 genehmigt und gebaut sein, um den wachsenden Strombedarf zu decken. Zudem hilft sie in Zukunft dabei, Erzeugungsüberschüsse aus erneuerbaren Energien verlässlich abzutransportieren und erhöht die Verfügbarkeit von erneuerbarem Strom aus der Region in der Region.



### Gesetzliche Verankerung

Die Leitung ist als Vorhaben 10, Teilmaßnahme: Helmstedt Ost – Salzgitter (V10D West), Teil des Bundesbedarfsplans. Dadurch ist TenneT als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber für Niedersachsen zur Planung und zum Bau der Leitung verpflichtet.

Abbildung 1: Das Vorhaben befindet sich noch in der Bundesfachplanung – einer frühen Planungsphase. Daher ist der Untersuchungsraum für einen möglichen Trassenverlauf der 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd noch sehr weiträumig und unkonkret. TenneT untersucht in diesem Suchraum derzeit verschiedene 1.000 Meter breite Korridore, in denen die Leitung zwischen den Netzverknüpfungspunkten verlaufen könnte. Die Korridore ergeben zusammen ein Korridornetz. TenneT reichte den Antrag auf Bundesfachplanung nach § 6 NABEG Ende 2022 bei der BNetzA ein. Der Netzentwicklungsplan (NEP) 2037/2045 sieht in seinem 2. Entwurf zwei neue Umspannwerke vor, die im südlichen Teil des Untersuchungsraums verortet werden können. Die Einbindung der Umspannwerke wird Einfluss auf die Festlegung eines Korridorvorschlags in den § 8-Unterlagen haben, sofern der NEP und die zwei Umspannwerke an diesen Orten im Bundesbedarfsplangesetz bestätigt werden.

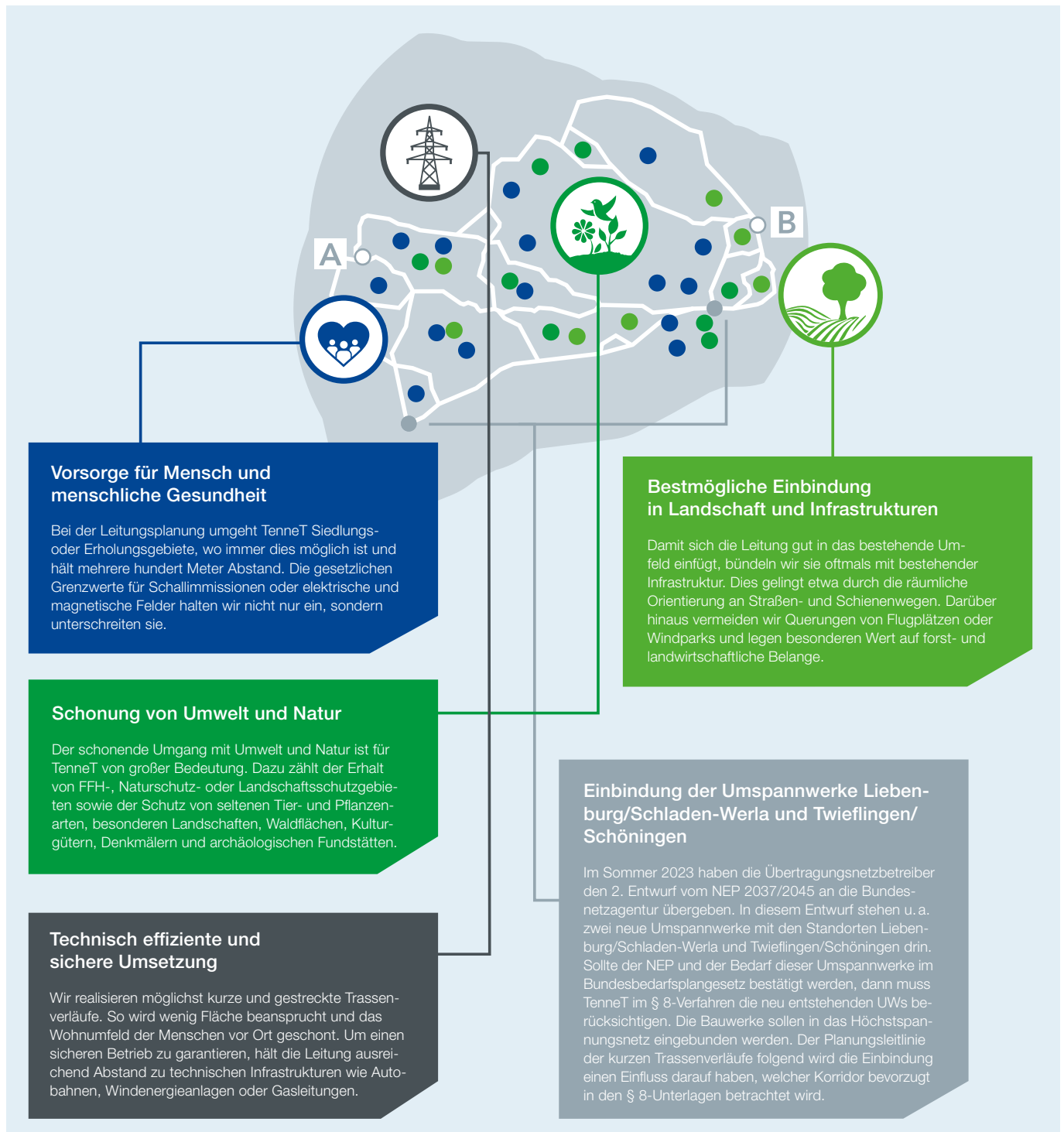
## Planung der Leitung

Die Planungen für Höchstspannungsleitungen sind sehr umfangreich. TenneT entwickelt, vergleicht und diskutiert in der Bundesfachplanung verschiedene Trassenkorridore, von denen am Ende ein Korridor als vorzugswürdig vorgeschlagen wird. Nach Prüfung des Vorschlags durch die Bundesnetzagentur, geht dieser in das Planfeststellungsverfahren ein.

### Unsere Planungskriterien

Um einen geeigneten Trassenkorridor zu finden, spielen ökologische, soziale, technische und wirtschaftliche Aspekte eine Rolle. In der Regel ist nicht nur ein Korridor geeignet, sondern mehrere. Um die verschiedenen Optionen offen und

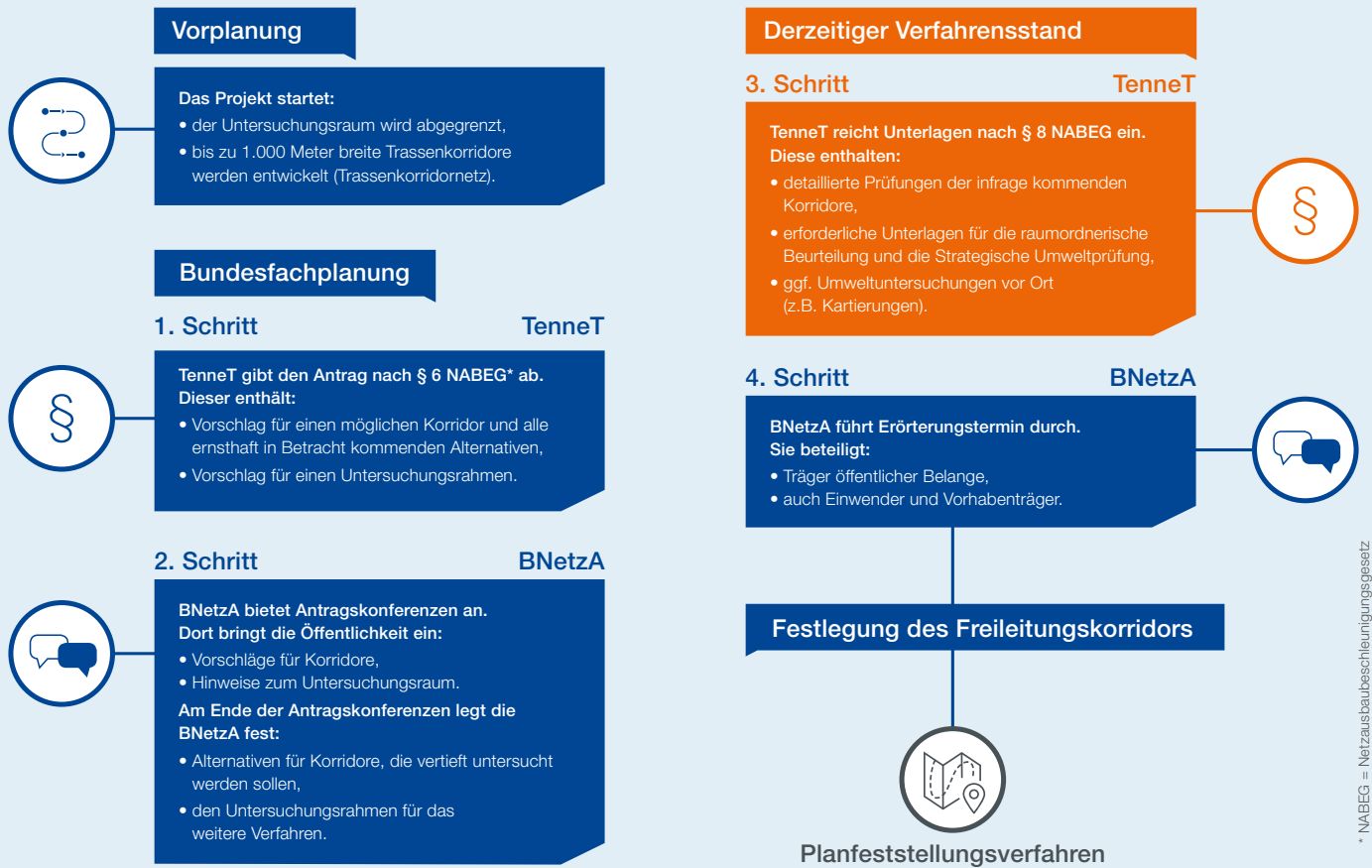
nachvollziehbar miteinander vergleichen zu können, ist TenneT dazu verpflichtet, sich u. a. an den folgenden zentralen Kriterien und gesetzlichen Vorgaben zu orientieren:



## Verfahren und Zeitplan im Überblick

Nicht nur die Planungen für Höchstspannungsleitungen sind sehr umfangreich, auch die Genehmigung durchläuft mehrere Stufen. So wird die 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd einen mehrstufigen Genehmigungsprozess durchlaufen, ehe der genaue Verlauf der Leitung feststeht. Da es sich beim Abschnitt Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd um

einen Teil eines länderübergreifenden Vorhabens handelt, durchläuft das Vorhaben zunächst eine Bundesfachplanung und anschließend ein Planfeststellungsverfahren. Die zuständige Genehmigungsbehörde ist die Bundesnetzagentur (BNetzA). Sie leitet das Verfahren und wird letztlich auch über den Verlauf der Stromleitung entscheiden.



Das Vorhaben startete mit der Vorplanung: TenneT untersuchte den Raum und bereitete den Antrag auf Bundesfachplanung nach § 6 NABEG vor. Mit dem Antrag legte TenneT der BNetzA den Untersuchungsraum mit einem zu prüfenden Netz verschiedener 1.000 Meter breiter Trassenkorridore zur weiteren Beurteilung vor. Die BNetzA eröffnete nach Bestätigung der Vollständigkeit der Antragsunterlagen die Bundesfachplanung. Ziel des Verfahrens ist es, einen Trassenkorridor zu finden, innerhalb dessen der genaue Verlauf der Leitung gesucht wird.

Im Februar 2023 führte die BNetzA eine Antragskonferenz durch, um Hinweise von Kommunen, Verbänden und der

Öffentlichkeit zum Vorschlagstrassenkorridor sowie den in Frage kommenden Alternativen zu erhalten. Auf Basis der Antragsunterlagen sowie der in den Antragskonferenzen gesammelten Hinweise, legte die BNetzA den weiteren Untersuchungsrahmen für die Bundesfachplanung fest. Damit bestimmt die Behörde, welche vertiefenden Untersuchungen TenneT für die Einreichung der § 8-Unterlagen vornehmen muss. Nach Einreichung der § 8-Unterlagen folgt eine umfassende Beteiligung mit einem Erörterungstermin. Im Anschluss beginnt das Planfeststellungsverfahren, an dessen Ende mit dem Planfeststellungsbeschluss der genaue Verlauf der Leitung feststeht. Danach kann der Bau beginnen.

## Ostfalen-Achse

Die 380-kV-Leitung Helmstedt/Ost – Bleckenstedt/Süd ist Teil des rund 100 km langen Projektraums Ostfalen-Achse, der ab 2032 das bestehende Drehstrom-Übertragungsnetz im Herzen Deutschlands mit vier Einzelvorhaben zwischen Mehrum bei Peine (Niedersachsen) und der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt entlastet und somit eine

zuverlässige Stromversorgung zwischen beiden Bundesländern gewährleistet. Zudem ist das Vorhaben ein wichtiger Baustein, um die in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt produzierte Windenergie in die großen Industrie- und Verbrauchszentren in Süddeutschland zu transportieren.



## Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten

TenneT ist es ein großes Anliegen, die Öffentlichkeit frühzeitig und offen in alle Planungen einzubeziehen. Das Leitungsprojekt soll transparent und im sachlichen Dialog mit allen Beteiligten realisiert werden. Während der Planungsphase und des Genehmigungsverfahrens gibt es verschiedene Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten:



### Landkreise, Fachbehörde und Gemeinden

In regelmäßigen Terminen berichtet TenneT über den aktuellen Projektfortschritt und diskutiert die Ergebnisse.



### WebGIS

Das Online-Planungstool WebGIS gibt einen Überblick über den vorgeschlagenen Verlauf der 1.000 Meter breiten Korridore und die Raumwiderstände, die TenneT bei der Planung berücksichtigen muss. Zudem bietet es allen Personen die Möglichkeit, sich unabhängig vom formellen Genehmigungsverfahren an den Planungen zu beteiligen. Durch das Wissen der Menschen vor Ort kann unsere Planung verbessert werden. Alle eingegebenen Hinweise werden von Fachplanerinnen und Fachplanern geprüft und fließen, wenn technisch sinnvoll und machbar, in die Erstellung der § 8-Unterlagen ein.



Das WebGIS ist immer zugänglich:  
[https://bit.ly/webgis\\_v10dwest](https://bit.ly/webgis_v10dwest)



Bei dieser Beteiligungsmöglichkeit handelt es sich um ein zusätzliches Angebot von TenneT, das die Beteiligung am formellen Genehmigungsverfahren der BNetzA nicht ersetzt.



### Politik

Interessierte Vertreter aus der Politik werden regelmäßig über die Planungen und Projektmeilensteine informiert.



### Bürgerinnen und Bürger

Der Dialog und Austausch mit den Menschen vor Ort ist uns wichtig. Deshalb kann sich die interessierte Öffentlichkeit auf Infomärkten einen Überblick über das Vorhaben und die Planungen verschaffen. Darüber hinaus können Sie sich jederzeit per E-Mail, Telefon oder Post an uns wenden. Unsere Bürgerreferentin und Projektsprecherin Katrin van Herck steht Ihnen für Gespräche gerne zur Verfügung.



### Formelle Beteiligungsmöglichkeiten

Mit Eröffnung der Bundesfachplanung liegt die Verfahrenshoheit für das Vorhaben bei der BNetzA. Behörden, Träger öffentlicher Belange sowie Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, sich am Verfahren zu beteiligen. TenneT begleitet das formelle Genehmigungsverfahren der BNetzA mit weiteren Dialogangeboten.

#### Ihr Kontakt zum Projekt



Katrin van Herck  
Referentin für Bürgerbeteiligung  
+49 (0)5132 89-1007  
[katrin.vanherck@tennet.eu](mailto:katrin.vanherck@tennet.eu)

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 17 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 9,8 Milliarden

Euro und einer Bilanzsumme von 41 Milliarden Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 7.400 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 43 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

**Lighting the way ahead together.**

TenneT TSO GmbH  
Bernecker Straße 70  
95448 Bayreuth  
Deutschland

Telefon +49 (0)921 50740-0  
Fax +49 (0)921 50740-4095  
E-Mail [info@tennet.eu](mailto:info@tennet.eu)

[Twitter@TenneT\\_DE](https://twitter.com/TenneT_DE)  
[Instagram@tennet\\_de](https://www.instagram.com/tennet_de)  
[www.tennet.eu](http://www.tennet.eu)